

Schneider nicht vor ihnen gewußt hätte, wo Mannheim liegt; der andere sagte: „von Bruchsal;“ der dritte: „von Heidelberg;“ der vierte: „von Gochsheim;“ da zog es wie ein warmes, auflösendes Thauwetter durch den Schneider hindurch. „Und ich bin von Bretten!“ sagte das herrliche Gemüth, „Franz Anton Egetmeier von Bretten!“ wie Joseph in Agypten zu den Söhnen Israels sagte: „Ich bin Joseph, euer Bruder!“ — Und die Thränen der Freude, der Wehmuth und heiliger Heimathsliebe traten Allen in die Augen; und es war schwer zu sagen, wer einen freudigern Fund machte, und welcher Theil am gerührtesten war. Jetzt führte der gute Mensch seine theuern Landsleute im Triumph in seine Wohnung, und bewirthete sie mit einem erquicklichen Mahle, wie in der Geschwindigkeit es aufzutreiben war.

Jetzt eilte er zum Statthalter, und bat ihn um die Gnade, daß er seine Landsleute in Pensa behalten dürfte. „Anton,“ sagte der Statthalter, „wann habe ich euch etwas abgeschlagen?“ Jetzt lief er in der Stadt herum, und suchte für diejenigen, welche in seinem Hause nicht Platz hatten, bei seinen Freunden und Bekannten die besten Quartiere aus. Jetzt musterte er seine Gäste, einen nach dem andern. „Herr Landsmann,“ sagte er zu dem einen, „mit eurem Weißzeug sieht's windig aus; ich werde euch für ein halbes Duzend Hemden sorgen.“ — „Ihr braucht auch ein neues Röcklein,“ sagte er zu dem andern. — „Eures kann noch gewendet und ausgebessert werden,“ zu einem dritten, und so zu allen, und augenblicklich wurde zugeschnitten, und alle 26 Gesellen arbeiteten Tag und Nacht an Kleidungsstücken für seine werthen rheinländischen Hausfreunde. In wenig Tagen waren alle neu und anständig ausgestattet. Ein guter Mensch, auch wenn er in Röthen ist, mißbraucht niemals fremde Gutmüthigkeit; deswegen sagten zu ihm die rheinländischen Hausfreunde: „Herr Landsmann, verrechnet euch nicht! Ein Kriegsgefangener bringt keine Münzen mit; so wissen wir auch nicht, wie wir euch für eure großen Auslagen schadlos halten sollen und wann.“ Darauf erwiederte der Schneider: „Ich finde hinlänglich Entschädigung in dem Gefühl, Ihnen helfen zu können; brauchen Sie alles, was ich habe; sehen Sie mein Haus und meinen Garten als den Ihrigen an!“ — so kurzweg ab, wie ein Kaiser oder